



## Lyrik-AG

### Aufruf an Lyriker und Lyrikinteressierte

Schon seit einiger Zeit würde ich gerne einen eigenen Gedichtband zusammenstellen. Mit einfließen würden sowohl bereits hier veröffentlichte Gedichte (die ich dann löschen lassen würde), als auch Unveröffentlichtes. Von fertiger Planung kann noch keine Rede sein, aber ich glaube, mir zumindest schonmal ein Fundament geschaffen zu haben, mit dem sich arbeiten ließe. Genaueres würde ich dann in der AG besprechen.

### **Was erwartet euch?**

Viel fragmentartige Lyrik, meistens mit leichtem Hang zur impliziten Reflexion über Sprache und Bewusstsein, oft dissoziativ und hermetisch gefärbt. Generell würde ich mich gerne um ein Höchstmaß an Verdichtung in Form von Kurz- und Kürzestlyrik bemühen. Je nachdem werde ich aber auch klare Kontraste schaffen, um Monotonie entgegenzuwirken.

In einer klaren lyrischen Tradition sehe ich mich weniger. Ich bin fasziniert von Paul Celan, aber auch beeindruckt von den Werken einiger Gegenwartsdichter/innen, u.a. Levin Westermann und Marion Poschmann.

Neben den eigentlichen Gedichten werden sicherlich ab und an auch Grundsatzfragen auftauchen, die wir gerne diskutieren können.

### **Was erwarte ich?**

Ihr werdet es kaum für möglich halten, aber ich hätte gerne Kritik. Ermunterungen zwischendurch wären auch nicht schlecht, aber nur, wenn sie verdient sind :wink: Hilfreich ist Kritik natürlich lediglich dann, wenn ihr versucht, den ganz persönlichen Geschmack etwas hinten anzustellen. Wer mit den teils sehr speziellen Gedichten partout nichts anfangen kann, kann das kundtun, nur ohne klare Begründung bringt mir das logischerweise wenig.

### **Und sonst?**

So eine AG ist immer für Überraschungen gut. Wer weiß? Vielleicht wird es ja auch ein Gruppenprojekt, d.h. eine Anthologie (?) Den Gedanken finde ich ebenfalls höchst reizvoll. Verschiedene Stile, viel Abwechslung. Und wir säßen alle im selben Boot: In einem winzigen Lyrik-Ruderboot, das versucht eine Küste zu finden, während die Prosaschiffe mit groß gehisstem Segel vorbeirauschen 8-)

Wer das Gleichnis nicht kapiert: Einen Verlag (Küste) für einen Lyrikband (Ruderboot) zu finden, ist schwieriger als einen für Prosa (Segelboot) zu finden. Ich hoffe, meine Metaphern in diesem Band werden nicht ganz so billig :roll:

Nun denn. Richtig losgehen würde es wohl im neuen Jahr. Hat irgendwer Bock?

LG David

P.S.

Beim Titel bin ich mir noch unsicher. "Mottenherz" und "Störfrequenzen" sind bisherige Ideen. Ein Entschluss wurde noch nicht gefasst.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).